

Stand 07.12.2017

Factsheet Neuseeland

1. Basisinformationen						
Entwicklung und Prognose Wirtschaftswachstum BIP (real) [%]	2000	2014	2015	2016	2017 (est.)	2018 (est.)
	4,4	3,2	3,2	2,8	3,6	3,5
Entwicklung und Prognose Endenergieverbrauch in Mrd. kWh	2000	2013	2014	2015	2016	2020 (est.)
	140	153	158	159	160	170
Verteilung Primärenergieverbrauch nach Energieträger [%], 2016	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	5,7	32,3	21,6	-	40,2	0,2
Verteilung Stromerzeugung nach Energieträger [%], 2016	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	2,3	-	12,8	-	84,8	0,1
Import-/ Exportbilanz nach Energieträgern [PJ]*, 2016	Kohle	Erdöl	Erdgas	Uran	Sonstige (Ölprodukte, Müll, Bio- kraftstoff)	Strom
	10,16 / 37,83	353,80 / 72,58	-	-	-	-
Verteilung Wärmeerzeugung nach Energieträger [%]	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige
	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
2. Strommarkt						
Installierte Leistung [MW], und Prognose, 2016	2016: 9.281 (Prognose 2025: 11.500)					
Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2016	Thermische Kraftwerke (Kohle/Gas)	KWK	Nuklear	EE	Sonstige	
	1.651	-	-	7.068	562	
Strompreis Industrie [€/ kWh], 2016	Gewerbe: 0,098 excl. 15 % GST (1 NZ\$ = 0,59 €) Industrie: 0,063 excl. 15 % GST (1 NZ\$ = 0,59 €)					
Strompreis Endverbraucher [€/ kWh], 2016	0,17 inkl. 15 % GST (1 NZ\$ = 0,59 €)					
Wird der Strompreis subventioniert? Wie?	Keine Subventionen vorhanden.					
Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	<p>Der neuseeländische Strommarkt ist liberalisiert. Es herrscht eine Trennung zwischen Energieerzeugern, Netzbetreibern und Wiederverkäufern.</p> <p>Stromerzeuger (2016):² Meridian Energy (staatl.) 35 % Contact Energy (privat) 21 % Mercury (staatl.) 16 % Genesis Power (staatl.) 13 % Trust Power (privat) 6 % Andere 9 %</p>					

<p>Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?</p>	<p>Das staatliche Unternehmen Transpower besitzt das HV Übertragungsnetz von insgesamt 12.000 km im Wert von NZD 2,5 Mrd.</p> <p>Auf Verteilungsebene gibt es insgesamt 29 unabhängige Netzbetreiber, deren Besitzverhältnisse variieren – von lokalen Genossenschaften bis hin zu ausländischen Kooperationen.</p> <p>Der Markt wird durch die Electricity Industry (Enforcement) Regulations 2010 und den Electricity Industry Participation Code 2010 kontrolliert.</p>												
<p>Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?</p>	<p>Der Netzzugang ist durch den Electricity Industry Act 2010 reguliert. Kleinerzeuger können nach Vereinbarung mit den lokalen Netzbetreibern direkt in das lokale Versorgungsnetz einspeisen.</p> <p>Es sind keine Hindernisse für den Abschluss von erneuerbaren Energie Anlagen bekannt – Solarkollektoren (Photovoltaik) werden hauptsächlich für 10 kW oder weniger verwendet.</p>												
<p>3. Wärmemarkt</p>													
<p>Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2015</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>N/A</td> <td>N/A</td> <td>N/A</td> <td>N/A</td> <td>N/A</td> <td>N/A</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
N/A	N/A	N/A	N/A	N/A	N/A								
<p>Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?</p>	<p>Der Endenergieverbrauch an Wärme beträgt 190 PJ pro Jahr oder 35 % des Gesamtenergiebedarfs und liegt nach dem Transportsektor an zweiter Stelle des neuseeländischen Endenergiebedarfs. Der Wärmebedarf wird mittels Kohle, Holz, Gas, direkter Geothermie sowie mit 30 % der elektrischen Energie gedeckt. Bis 2025 plant die Regierung weiterhin die Wärmeerzeugung aus Biomasse und Geothermie um 9,5 PJ/Jahr zu steigern. Die Wärme dient u.a. als Prozessenergie in der Molkerei und Holz Trocknung sowie der Warmwasserbereitung und der Raumheizung. 65 % des Wärmemarktes verteilen sich auf den Temperaturbereich über 100 °C. 35 % des Wärmebedarfs liegen entsprechend im Temperaturbereich unter 100 °C.</p>												
<p>Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?</p>	<p>Keine Subventionen vorhanden.</p>												
<p>4. Anteil und Förderung erneuerbarer Energien (EE)</p>													
<p>Anteil EE am Energieverbrauch [%]</p>	<p>Der Anstieg des Anteils an erneuerbaren Energien an der primären Energieversorgung ist vor allem gesteuert durch den Anstieg der Stromerzeugung durch Geothermal- und Windenergie sowie der Reduzierung der Stromerzeugung durch Kohle. 2016 belief sich der Anteil der erneuerbaren Energien auf 40,2 %. Im internationalen Vergleich zeigt Neuseeland den dritthöchsten Anteil in OECD Ländern (hinter Island und Norwegen).</p> <p>Erneuerbare Primärenergie (2016), davon: Geothermie: 55 % Wasserkraft: 26 % Bioenergie: 17 % Windenergie: 2 %</p> <p>Der Hauptanteil der erneuerbaren Energien wird für die Stromerzeugung genutzt. 85 % der gesamten Stromerzeugung kommt aus erneuerbaren Energien.</p>												
<p>Ausbauziele der Regierung (gemäß NREAP) [%]</p>	<p>Zielsetzung: 100 % EE an der Stromerzeugung bis 2035</p>												
<p>Prognose Anteil EE [%]</p>	<p>100 % EE an der Stromerzeugung bis 2035</p>												
<p>Welche Instrumente zur Förderung von EE gibt es und wie sind diese ausgestaltet?</p>	<p>Die Regierung setzt generelle Richtlinien und Ziele für den Energiesektor. Diese sind jedoch nicht gesetzlich geregelt und eher ein 'free market approach to energy'. In Neuseeland gibt es keinerlei Subventionen oder Fördermittel, weder für große noch kleine erneuerbare Entwicklungen.</p>												

	Demnach werden nur ökonomisch sinnvoll angesehene Energieprojekte tatsächlich umgesetzt. Gelegentlich wird die Erforschung und Evaluierung verschiedener Projekte von der Energy Efficiency Conservation Authority (EECA) unterstützt. EECA ist eine neuseeländische Regierungsorganisation, die die Nutzung erneuerbarer Energien, Energieeffizienz und Energieeinsparungen fördert und unterstützt.
5. Relevante Informationen zur Energieeffizienz (EnEff)	
Welche Ziele werden im EnEff-Bereich verfolgt?	Im März 2011 wurde von der Regierung eine neu überarbeitete neuseeländische Energiestrategie zusammen mit einer Energieeffizienzstrategie veröffentlicht. Die Verbesserung der Energieeffizienz und die Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energien ist eine Priorität der neuseeländischen Regierung. Ziel ist es, die Treibhausgasemissionen bis zum Jahr 2030 um 30 Prozent unter das Niveau von 2005 zu reduzieren. Die Energy Efficiency Conservation Authority (EECA) ist für die Umsetzung der Energieeffizienzpolitik zuständig.
Welche Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten für EnEff sind im Land gegeben?	Um die Ziele zu erreichen, leistet die Regierung auf verschiedenen Ebenen einen Beitrag. In der Industrie wird zum einen zur Forschung beigetragen und in Weiterbildungen investiert. Zum anderen werden Verbrauchern Informationen zur Aufklärung bereitgestellt. Verbraucher sollen über die Möglichkeiten von Energieeffizienz, Energiesparen und erneuerbaren Energien gut informiert werden. EECA stellt eine Reihe an Informationsmaterialien zur Verfügung. (www.eeca.govt.nz)
Was sind die wichtigsten Anwendungsfelder?	Gebäude (sowohl private, gewerbliche als auch öffentliche), Industrie (hier vor allem Lebensmittelindustrie und Landwirtschaft) und Infrastruktur, Verkehr.

Quellen

- 1: The Treasury (<http://www.treasury.govt.nz/budget/2017/bps/bps17.pdf>, <http://www.treasury.govt.nz/budget/forecasts/prefu2017/prefu17.pdf>)
 2: Ministry of Business, Innovation & Employment: Energy in New Zealand 2017 (<http://www.mbie.govt.nz/info-services/sectors-industries/energy/energy-data-modelling/publications/energy-in-new-zealand/documents-images/energy-in-nz-2017.pdf>)

Ansprechpartner bei Rückfragen

Im Zielland

German-New Zealand Chamber of Commerce Inc.
 Frau Anne Schettler
 Telefon: +64 9 304 0702
 E-Mail: research@germantrade.co.nz

In Deutschland:

energiewaechter GmbH
 Frau Camila Vargas
 Telefon: +49 (0) 30 797 444 1-21
 E-Mail: cv@energiewaechter.de